

banjo

grifftabelle

Jeremy Bessler

Norbert Opgenoorth



Inhalt

Vorwort	4
So liest man die Akkord-Diagramme	5
Die Haltung der linken Hand	7
Die rechte Hand – Clawhammer und Bluegrass	8
Das Stimmen des Banjos	10
Spiel mit Kapodaster	11
Akkordsynonyme	12
Akkordsymboltabelle	13
Open G (g-D-G-B-D)	14
Standard C (g-C-G-B-D)	63
Open D (a-D-F#-A-D)	112





Vorwort

Diese Tabelle enthält die wichtigsten Banjo-Akkorde in den drei heute meistverwendeten Stimmungen:

Open G (g-D-G-B-D) – die Stimmung für Bluegrass-Banjo,

Standard C (g-C-G-B-D) – oft auch **Drop C** genannt, und

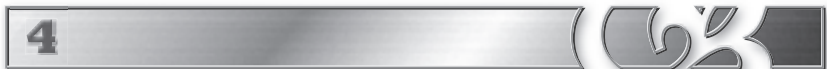
Open D (a-D-F#-A-D).

Die Akkorde sind innerhalb jeder Stimmung chromatisch nach Grundton sortiert. Akkorde, die enharmonisch verwechselbar sind (und damit identisch, wie beispielsweise G# und Ab) sind nur in der Schreibweise mit Kreuz notiert. Innerhalb des jeweiligen Grundtones ist die Reihenfolge der Akkorde immer dieselbe:

- Durakkord (kein Kürzel), Durakkord mit Sexte (Kürzel: **6**), Durakkord mit hinzugefügter None (Kürzel: **add9**), Durakkord mit Quartvorhalt (Kürzel: **sus4**), Durseptakkord (Kürzel: **maj7**), Durnonakkord (Kürzel: **maj9**),
- Mollakkord (Kürzel: **m**), Mollakkord mit Sexte (Kürzel: **m6**), Mollseptakkord (Kürzel: **m7**),
- Dominantseptakkord (Kürzel: **7**), Dominantseptakkord mit Quartvorhalt (Kürzel: **7sus4**), Dominantseptnonakkord (Kürzel: **7/9**)
- verminderter Akkord (Kürzel: **07**) und
- übermäßiger Akkord (Kürzel: **+**)

Die Akkorde sind in mehreren Griff-Varianten dargestellt. So kann je nach Bedarf zwischen den Akkord-Varianten (den sogenannten **Voicings**) gewählt werden.

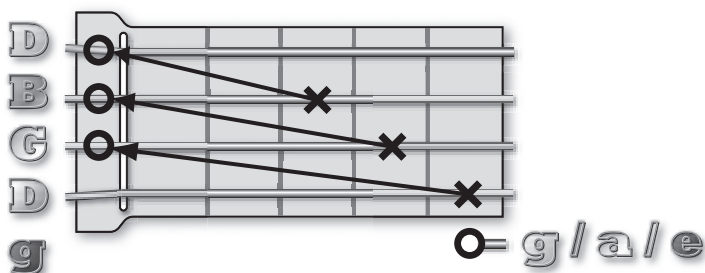
In diesem Buch wird die internationale Schreibweise verwendet, bei der das deutsche „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „Bb“ bezeichnet werden.





Open G (g-D-G-B-D)

Das Stimmdiagramm



Der Stimmvorgang

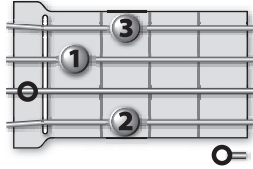
1. Die 1. Saite (D) wird auf den Ton D gestimmt.
2. Anschließend wird die („offene“ oder „leere“) G-Saite mit der im 5. Bund gegriffenen D-Saite in Übereinstimmung gebracht.
3. Dann die offene B-Saite nach der im 4. Bund gegriffenen G-Saite stimmen.
4. Die offene D-Saite nach der im 3. Bund gegriffenen B-Saite stimmen.
5. Die g-Saite wird eine Oktave höher als die G-Saite gestimmt (Varianten für die Stimmung der 5. Saite sind die Töne a und e).

In OPEN G wird die 5. Saite meistens auf **g**, a oder e gestimmt.





C



V.

C

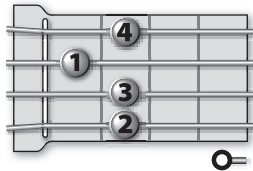


VIII.



XII.

C⁶



V.

C⁶

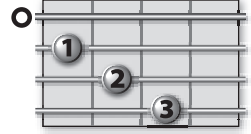
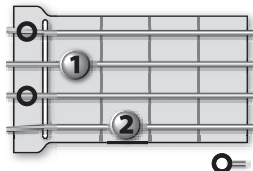


VII.



VII.

Cadd9



VIII.

